

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



28. März.

Beim IX. Armeekorps lag nach ruhiger Nacht morgens Störungsfeuer auf den vorderen Stellungen, schweres Feuer auf Montdidier. Westlich der Stadt nahm die 9. Infanterie-Division Mesnil und besetzte südlich davon Le Montchel. In Erkenntnis der Schwäche des Gegners vor dem rechten Flügel, der bei Aubvillers im Rückzug beobachtet worden war, schlug sie dem Generalkommando vor, die Gelegenheit zu weiterem Angriff auszunutzen. Dem standen aber der Befehl der Obersten Heeresleitung, die schwierige Munitions- und Verpflegungslage sowie unzureichende Sicherung der linken Flanke der Division entgegen. Nachmittags mußten denn auch Mesnil und Le Montchel angesichts eines starken französischen Angriffs wieder aufgegeben werden, der sich tief gegliedert und mit Kampfwagen vor allem gegen den linken Flügel der Division südöstlich von Montdidier und gegen die dort anschließende 10. Reserve-Division sowie die 10. Infanterie-Division des XVII. Armeekorps richtete. Er wurde auf Befehl des Generals Fayolle von mehr als vier Infanterie- und zwei Kavallerie-Divisionen der französischen 1. und 3. Armee geführt, aber bereits in der Linie Piennes—Boulogne-la Grasse abgewiesen. In Erwartung neuer Angriffe gegen die weitgedehnten Stellungen wurde abends die 231. Infanterie-Division zwischen die 9. Infanterie- und 10. Reserve-Division eingeschoben. Das XVII. Armeekorps war im übrigen bestrebt gewesen, seine zwischen Conchy und Lassigny noch zurückhängende Front in diese Linie vorzuschieben. Dabei hatte die frisch eingesetzte 1. bayerische Infanterie-Division bereits vormittags nach zähem Kampfe Canny erstürmt und kam in hin und her wogendem Kampfe bis zum Abend dicht an das Dorf Rove heran.

Beim IV. Reservekorps herrschte bis auf feindliches Störungsfeuer Ruhe. Es meldete abends, daß Angriffsabsichten des Gegners nicht vorzuliegen schienen, vielmehr rechne dieser wohl mit Fortsetzung des deutschen Angriffs.

## 5. Zurückstellung des Angriffs gegen die Engländer.

### a) Die Führung am 28. und ihre Absichten für den 29. März.

Beilagen 4d, 6, 8 und 9.

Am Morgen des 28. März hatte die Oberste Heeresleitung die Lage durchaus zuversichtlich beurteilt. General Ludendorff hatte im Ferngespräch mit General von Kuhl geäußert: Es komme jetzt vor allem auf Ausnutzung der Erfolge an, die vom Mars-Angriff zu erwarten seien,